

Rundbrief

Liebe Paten und Freunde des Patenschaftsprojekts:

„Wir bauen nun schon seit mehr als 25 Jahren an unserer Brücke zu den Straßenkindern nach Südamerika“.

Peiting, 16.12.2019

Viele von Ihnen sind von Anfang dabei. Einige haben sich vor Kurzem entschlossen, unserem Projekt das Vertrauen zu schenken. Es macht uns immer wieder froh, dass sich viele für diese gute Sache begeistern, gerade in einer Zeit, in der gefühlt zunehmend mit Notleidenden „Schindluder“ getrieben wird. Vor diesem Hintergrund sind die persönliche **Beziehung** und das **Vertrauen** zu einem Hilfsprojekt wie dem Unsrigen von ganz besonderer Bedeutung.

Von ganzem Herzen möchten wir uns heute auch daher wieder **bedanken**:

- bei allen Paten und Freunden des Patenschaftsprojekts, die uns schon seit Jahren die Treue halten,
- bei den neuen Paten, die sich für unser Projekt begeistern lassen,
- bei der Marktverwaltung Peiting, die uns bei allen Veranstaltungen unterstützt,
- bei der Raiffeisenbank Pfaffenwinkel Peiting, die uns bei der Kontoführung unseres Patenschaftsprojekts entgegen kommt,
- bei den Schulen von Peiting und Schongau für ihr Interesse, um die Wertevermittlung unter dem Motto "Kinder für Kinder", "Jugendliche für Jugendliche" hier und dort.
- bei den zahlreichen örtlichen, regionalen und überregionalen Firmen, die sich als Sponsor am Glücksrad zum diesjährigen Weihnachtsmarkt beteiligten, s. Anhang 3.

Vertrauenswürdigkeit und Transparenz sind uns Verpflichtung ⇒ Das Projekt in Fakten:

Erstaunliches Ergebnis des diesjährigen Weihnachtsmarkts:	2.317,02 €
Dem Patenschafts-Projekt in 2018 zugeführte Finanzmittel:	10.019,80 €
Seit November 1994 bis heute eingesetzte Finanzmittel:	153.127,05 €.
Das Patenschaftsprojekt unterstützen nun exakt: regulär und dauerhaft	291 Paten
und anderweitige Förderer und Freunde	56 Personen & Firmen

Wir setzen den Erlös für die Kinder an unserer Schule in Cochabamba/ Bolivien in vieler Hinsicht gewinnbringend und effizient ein. Hierzu ein paar Beispiele an Kostenposten:

63 Schuluniformen (in diesem Schuljahr konnten 63 Kinder neu eingeschult werden. Dies bedeutet: 63 Kinder werden nicht auf die Straße abrutschen) und können sich damit sicher und gefahrlos auf dem Schulweg bewegen. Die Schuluniform bewahrt vor Entführung und allen daraus resultierenden dramatischen Folgen für das Kind und die Eltern.	2.205 €
Schülererstausrüstung unserer 63 neu aufgenommenen Schüler.	2.644 €
Monatl. Kosten für Schulbetrieb.	4.300 €
Jährl. Kosten für Krankenversicherungen aller Schulkinder.	7.150 €
Lehrergehalt (40 Lehrkräfte à 240,-€/ Monat; es kann auch unter dem Gesichtspunkt gesehen werden, dass 40 Menschen in Lohn und Brot stehen, ihre Familien versorgen können).	115.200 €

Zurzeit besuchen 720 Kinder aus ärmsten Verhältnissen Frank Webers projekteigene Schule „Educativo Richard von Weizsäcker“. Alle Anstrengungen sind ihrer Zukunftsperspektive gewidmet.

Ich freu mich riesig und kann Ihnen auch sagen, dass Ihre Spende mindestens das 16-fache an Wertschöpfung erfährt - unglaublich. Frank Weber - vor Ort - hat ein großes Geschick, aus Wenigem Vieles zu machen.

Dabei verfolgt ihn immer wieder der Gedanke:

*„Die Welt alleine zu retten, nein, das gelingt nicht.
Aber nichts zu tun, ist keine Lösung.“*

In diesem Zusammenhang eingebettet, wollen wir auch Ihre Unterstützung vertieft wissen und sagen Ihnen daher nochmals herzlichsten Dank!!!

Bilder aus dem Leben des Projekts in Cochabamba/ Bolivien:



Straßenkinder haben einen Traum – Schule. Als Lebensperspektive besuchen heute über 700 Schülerinnen/Schüler die projekteigene Schule. An ihr arbeiten 40 Lehrkräfte



Jugendliche aus Cochabamba während eines Besuchs in Peiting

Gedanken zum Weihnachtsfest



Werte wie: Respekt, Verständnis, Mitgefühl, Ehrlichkeit, Aufmerksamkeit, Toleranz, Vertrauen, Würde, Demut machen das gleichberechtigte und diskriminierungsfreie Zusammenleben zwischen Menschen gemäß der Charta der Menschenrechte erst möglich, ganz gleich, wo wir auf dem Globus zu Hause sind.

Die Kinder sind so unbescholten, dass sie in der Auseinandersetzung mit der rechten Erziehungslinie uns Erwachsenen des Öfteren bewusst werden lassen, dass wir zuweilen vergessen und verdrängen, wie wichtig es ist, Werte ihnen vorzuleben. In Sonntagsreden werden sie gerne erwähnt, in guten Wortbeiträgen eingefordert, und in der Erziehung? Ja, aber, das macht ja richtig viel Mühe. So würden Werte schließlich wertlos.

Und dann habe ich persönlich das Weihnachtsereignis vor Augen: Die Szene im Stall - Die Hirten, die zuerst davon erfahren, in großer Freude. Es ist diese Geschichte, die Respekt lehrt, Verständnis und Mitgefühl erleben lässt. Es geht um die Würde des Menschen und um die Demut, das Leben als Geschenk anzunehmen und behutsam damit umzugehen.

Es ist die Weihnachtsgeschichte, die zeigt, dass Gott sich im Vertrauen auf die Menschen erlaubte, seinen Sohn in die Welt zu schicken. Welch ein Wagnis. Es ist genau diese Geschichte, die uns Werte so sichtbar macht. Gott machte damit schon den Anfang. Warum sollten wir jetzt noch nach Ausreden suchen oder lange nachdenken. Nein, lass uns ihm doch einfach anschließen.

Lasst uns respektvoll, verständnisvoll, mitfühlend, ehrlich, aufmerksam, tolerant, vertrauensvoll, würdig und demütig miteinander umgehen. Machen wir Werte alltagstauglich! Dann kann der weihnachtliche Friede jeden Tag neu in uns gedeihen.

Wir wünschen Ihnen, erfüllt vom Zauber des Weihnachtsfestes, viel Freude mit all Ihren Angehörigen und Freunden und ein gesundes neues Jahr 2020.

Wolfgang Ulbrich für Brücke zu Straßenkindern

Den nächsten Besuch Frank Webers haben wir für den 13. bis 15. März 2020 ins Auge gefasst, vorausgesetzt, die schwierigen politischen Verhältnisse (Unregelmäßigkeiten bei den Wahlen und kriegsähnliche Zustände in Bolivien) erlauben seine Ausreise nach Deutschland. Über eine offizielle Einladung erfahrt Ihr noch Genaueres von mir, sobald die redaktionelle Planung des Ereignisses absehbar ist. Die Termine sollten Sie aber schon einmal in Ihrem Kalender reservieren.

Liebe Grüße für den Verein Brücke zu Straßenkindern e.V.; Peiting
Ihr



Wolfgang Ullrich

Solltet Ihr ausführlichere Informationen wünschen, wendet Euch einfach an:

Wolfgang Ullrich

1. Vorstd.; Verein Brücke zu Straßenkindern e.V., Peiting; VR 200162

Anschrift: Kohlenstr. 18; 86971 Peiting

Telkontakte: Festnetz: 08861/ 52 51;

D1: (0170) 78 28 809

Fax: 03222/ 685 231 1

[E-Mail: ullrich-peiting@t-online.de](mailto:ullrich-peiting@t-online.de)

Wer zusätzliche Inhalte und Bilder wünscht, kann sich darüber hinaus auch über die Homepage von Frank Weber direkt informieren. Hier der Link dorthin:

<http://www.strassenkinderhilfe.de/Strassenkinderhilfe/Willkommen.html>



Bitte macht Werbung für unser gemeinsames Engagement um diese Menschen.



Erzählt davon in Eurem Verwandten- und Bekanntenkreis!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!